



HASIT 410

Zementleichtestrich

Anwendungsbereiche:	Zementleichtestrich (CT) der Festigkeitsklasse CT-C20/F4 nach DIN 18560 und DIN EN 13813. Als Verbundestrich, Estrich auf Trennlage, schwimmender Estrich auf Dämmlage. Besonders geeignet als Ausgleichsschüttung bei auf Decken verlegten Rohren und Leitungen. Auch als Füllmaterial zwischen Balkenlagen bei Fehlböden. Als Heizestrich nicht geeignet. Unbelegt als letzte Lage nicht geeignet.
Materialbasis:	<ul style="list-style-type: none"> • Zement • Klassierte Sande • Blähton • Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften
Eigenschaften:	<ul style="list-style-type: none"> • Gewichtsreduzierung gegenüber herkömmlichen Zementestrichen von bis zu 50 % • Besonders für alte Holzbalkendecken • Mineralisch
Verarbeitung:	
Verarbeitungsbedingungen:	Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken oder über +30 °C steigen. Bis zur Durchtrocknung vor Frost, zu schneller Austrocknung und nachträglicher Durchfeuchtung schützen.
Untergrund:	Der Untergrund muss nach den BEB-Richtlinien des Bundesverbandes Estrich und Belag e.V., der DIN 18560 und DIN 18353 geprüft und vorbereitet sein. Die Ursache von Rissen im Untergrund und deren Behandlung müssen bauseits abgeklärt werden. Dehnfugen im Untergrund müssen im Estrich übernommen werden. Die Anforderungen der DIN 18202 an die Ebenheitstoleranzen sind zwingend zu beachten.
Untergrund-Vorbehandlung:	<p>Verbundestrich: Der Untergrund muss trocken, ausreichend fest, rissfrei und frei von Staub und Trennmitteln (z.B. Wachs, Öl) sein. Gegebenenfalls sind diese Eigenschaften durch Vorbehandlungen wie Schleifen oder Fräsen bzw. Verharzen (z.B. mit HASIT EHK) sicher zu stellen. Anschließend ist der Untergrund mit einer geeigneten Haftbrücke zu versehen.</p> <p>Der vorbereitete Untergrund (vgl. oben) muss mit einer Haftschlämme bestehend aus HASIT AP 350 (im Mischungsverhältnis 1:3 mit Wasser) und dem trockenem Estrichpulver als Haftbrücke aufgeschlämmt werden. Achtung! Der nachfolgende Estrich muss frisch in frisch eingearbeitet werden. Es darf nur so viel vorgeschlämmt werden, wie nachher frisch in frisch verarbeitet werden kann.</p> <p>Bei Estrich auf Trennlage sind geeignete PE-Folien, Schrenzpapier oder Feuchtigkeits- und Dampfsperren einzubauen. Im Kellerbereich ist immer eine HASIT Feuchtigkeits- und Dampfsperre anzulegen. Falls aus dem Untergrund mit Feuchtigkeitsanreicherungen z.B. bei frischen Betondecken, Bauteile zu unbeheizten Räumen, zu rechnen ist, müssen vom Planer Feuchtigkeits- und Dampfsperren eingeplant und eingebaut werden.</p> <p>Bei Verwendung als schwimmender Estrich sind für den Bodenaufbau zugelassene Dämmpfplatten zu verwenden. Diese sind im Verband und dichtgestossen zu verlegen. Die Dämmung ist mittels Schrenzpapier oder PE-Folie vor Feuchtigkeit zu schützen. An Wänden oder aufgehenden Bauteilen ist der HASIT Randdämmstreifen 80/10 so anzulegen, dass eine dichte Wanne ausgebildet wird.</p> <p>Die Estriche sollten auf einer Dampfsperre (HASIT Feuchtigkeits- und Dampfsperre) verlegt werden, um ein evtl. Nachstoßen von Feuchtigkeit (dampfförmig) aus der Unterkonstruktion zu verhindern. Dies gilt insbesondere für Abdichtungen „junger“ Betondecken. In Bereichen mit Feuchtigkeitsbelastung aus dem Untergrund (z. B. Keller) muss eine Abdichtung nach DIN 18195 eingebaut werden.</p> <p>Die Anforderungen der DIN 18202 an die Ebenheitstoleranzen sind zu beachten.</p> <p>Vor dem Estricheinbau ist der Untergrund gemäß DIN 18353 zu prüfen und vorzubereiten.</p>
Zubereitung:	<p>Einen Sack mit der vorgegebenen Menge sauberem Wasser mittels geeigneter Estrichmaschine, Zwangsmischer, Doppelquirl, Durchlaufmischer oder von Hand mischen bis eine plastische bis erdfeuchte Masse entsteht.</p> <p>Mischzeit bei händischer Anmischung zwischen 2 und 3 Minuten, längere Mischzeiten vermeiden.</p> <p>Der Estrich muss gut und gleichmäßig verdichtet werden.</p>



HASIT 410

Zementleichtestrich

Verarbeitung:

Das Material mit Freifallmischer oder mit Durchlaufmischer anmischen. Förderung mit geeigneter Kolbenpumpe möglich..
Bei Anwendung als gebundene Ausgleichsschüttung Material trocken einbringen, eben abziehen und mit Handbrause so wässern dass die oberen 3 cm durchfeuchtet werden.
Nicht mit anderen Materialien vermischen.
Frische Estriche bzw. Betonflächen sind in den ersten Tagen nach der Erstellung feucht zu halten bzw. vor zu schneller Trocknung zu schützen, gegebenenfalls mit einer Folie abdecken.

Besonders zu beachten:

Bei Arbeitsunterbrechungen sind Arbeitsfugen anzuordnen. Beim Einbau ist auf eine ausreichende Anzahl von Trennfugen nach DIN 18560 zu achten. Bei Verwendung als Heizestrichen sind Bewegungsfugen auszubilden und entsprechend den Heizkreisen anzuordnen.
Estrich/Beton ist während der Verarbeitung und innerhalb der ersten 3 Tage vor schädlichen Einwirkungen, wie Schlagregen, direkte Sonneneinstrahlung, Frost, Zugluft, zu schneller Austrocknung u. ä. zu schützen. Zementestriche dürfen nicht vor Ablauf der ersten 3 Tage begangen und nicht vor Ablauf von 7 Tagen höher belastet werden. Eine höhere Wasserzugabe verzögert die Austrocknungszeit und reduziert die Festigkeit. Höhere Temperaturen ($> 25^{\circ}\text{C}$), warmes Anmachwasser und niedrige Lufteuchtigkeit verkürzen die Verarbeitungszeit. Niedrige Temperaturen und Einbaudicken größer 45 mm verlängern die Austrocknungszeit.
Vor der Belegung muss eine Feuchtigkeitsmessung mit dem CM-Gerät durchgeführt werden.
Heizesträfe müssen gemäß HASIT-Aufheizvorschrift vor der Belegung aufgeheizt werden.
Bei Verwendung als Estrich sollte im Innenbereich keine aufsteigende Feuchtigkeit bzw. Feuchtigkeitsanreicherungen vorhanden sein; Dampfsperren einplanen.
Die Estrichdicke soll gleichmäßig sein und bei Verbundestrich mindestens 30 mm bzw. bei schwimmendem Estrich mindestens 45 mm betragen.
Die Nachbehandlung erfolgt in den ersten 7 Tagen durch sorgfältiges geschlossen halten von Türen und Fenstern.
Als Nutzestrich ist ein nachfolgender Belag notwendig. Nicht für Bodenbeschichtung geeignet.

Qualitätssicherung:

Das Produkt wird im eigenen Labor sowie durch den Bayerischen Baustoffüberwachungs- und Zertifizierungsverein - BAYBÜV - e.V. fortlaufend überwacht.

Verpackungshinweise:

In recyclingfähigen Papiersäcken.

Lagerung:

Im ungeöffneten Originalgebinde trocken auf Holzpaletten, in geschlossenen Räumen mit normaler Luftfeuchtigkeit (max. 65%) und Temperaturen (max. 30°C)
Lagerfähigkeit: ca. 12 Monate. Chromatarm gemäß Verordnung 1907/2006/EG Anhang XVII bei 20°C , 65% r.F., mind. 12 Monate nach Herstellung, Herstelldatum siehe Verpackungsaufdruck.

Gefahrenhinweise:

Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese durchzulesen.

Technische Daten:

Art.-Nr.	006688
Verpackungsart	
Menge pro Einheit	30 kg/EH
Einheit pro Palette	36 EH/Pal.
Körnung	0- 4,0 mm
Literergiebigkeit	ca. 26,0 ltr./EH
Verbrauch	ca. 12,0 kg/m ² /cm
Wasserbedarfsmenge	ca. 5 ltr./EH
Trockenrohdichte	ca. 1.250 kg/m ³
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10,\text{dry}}$	ca. 0,42 W/mK
Druckfestigkeit (28 Tage)	$\geq 20 \text{ N/mm}^2$
Biegezugfestigkeit (28 Tage)	$\geq 4 \text{ N/mm}^2$



HASIT 410

Zementleichtestrich

Technische Daten:

Art.-Nr.	006688
Begehbar	3 d
Brandverhalten	A1 (DIN4102)
Estrichgruppe (EN 13813)	CT C20/F4
Belagreife für dampfdichte Beläge	≤ 2,0 CM-%
Belagreife für dampf-durchlässige Beläge	≤ 2,5 CM-%

Allgemeine Hinweise:

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig.
Zeitabhängige Werte beziehen sich auf Normklimabedingungen (20°C/65% r.L.). Diese können durch Umgebungsfaktoren wie Temperatur, Feuchtigkeit und Art des Substrats variieren.
Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen.
Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist.
Für weitere Fragen wenden Sie sich an Ihren Verkaufsberater oder Fachhandel.
Den aktuellen Stand unserer Technischen Merkblätter finden Sie auf unserer Homepage bzw. können in der zuständigen Geschäftsstelle angefordert werden.